

Patientengerechte Außenraumgestaltung am Beispiel von Stationsgärten in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Gießen

Diplomarbeit 2003

Referentin: Prof. Dr. Grit Hottenträger,
FH Wiesbaden
Korreferent: Achim Pex,
Gießen, Pflegedienstleitung



Folgende Stationen waren Gegenstand der Arbeit:

- Mutter-Kind-Station
- Akut-Station mit Psychosen, Borderline-Störungen etc.
- 2 Gerontopsychiatrische Stationen mit demenziellen Erkrankungen, Depressionen und Sucht im Alter.

Alle Stationen hatten einen eigenen, in sich abgeschlossenen Garten. Schwierig stellte sich gerade in der Gerontopsychiatrie die Erreichbarkeit und Zugänglichkeit dar.

Das Hauptziel der vorliegenden Arbeit bestand darin, Entwurfspläne für vier vorhandene Stationsgärten der Psychiatrie in Gießen zu entwickeln, die die Freiflächenqualität unter Berücksichtigung der einzelnen Patientengruppen verbessern sollten.

Dabei wurden die unterschiedlichen Krankheitsbilder intensiv untersucht, im Hinblick darauf, welche Anforderungen sich daraus an die Freiraumgestaltung einer stationären Einrichtung ergeben.

Die Ausarbeitungen haben gezeigt, dass unterschiedliche Patientengruppen auch unterschiedliche Anforderungen an Ihren stationszugehörigen Garten haben.

Eine differenzierte Gestaltung, angelehnt an die speziellen Bedürfnisse, Krankheitsverläufe, Therapiekonzepte und die grundsätzliche Erreichbarkeit, sind unerlässlich für eine gute Planung. Viele Untersuchungen zeigen, dass Grün die Genesung fördert und unterstützt. Nutzen wir dieses Potenzial!